



Kaisheim, 22.06.2024

„Ich bin ein Buskind“

Der Einzugsbereich der Abt-Ulrich Schule ist groß. Wir werden täglich von Bussen von unterschiedlichen Busunternehmen angefahren. Teilweise fahren Kleinbusse, teilweise große Linienbusse. Das erschreckt Sie sicherlich zunächst. Aber keine Angst!

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- **Im Schulranzen und Sportbeutel sollen Name, Anschrift und Handynummer/ Telefonnummer der Eltern** notiert sein. So kann der Busfahrer gegebenenfalls direkt die Eltern anrufen.
- Laufen Sie schon vor dem ersten Schultag mehrmals **gemeinsam den Weg zur Bushaltestelle und wieder zurück.**
- Besprechen Sie, **wo Ihr Kind mittags aussteigen muss** (z.B. ein markantes Haus, eine Kirche, ...).
- Wenn Sie ältere Schüler unserer Schule kennen, fragen Sie nach, ob diese ein „Auge auf Ihr Kind werfen“ können.
- Grundsätzlich soll Ihr Kind **fünf Minuten vor der Abfahrtszeit an der Haltestelle** sein.
- Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass im Bus **Regeln** gelten. Beispielsweise darf während der Fahrt nicht aufgestanden werden, die Kinder müssen sich anschnallen. **Anweisungen der Busfahrer*innen und der Schülerlots*innen müssen befolgt werden.**
- Teilen Sie Ihrem Kind mit, zu wem es gehen kann, wenn Sie einmal überraschend nicht zu Hause sind (z.B. Nachbarn, Großeltern,...).

Auch wir sind gut vorbereitet:

- Erstklässler sitzen in großen Bussen im vorderen Bereich.
- In den großen Bussen sind unsere von der Polizei ausgebildeten Schülerlotsen. Sie sind zuverlässige Ansprechpartner für Ihr Kind.
- Unsere Schule ist Endstation für die Busse. Es kann morgens also kein Kind „versehentlich“ weiterfahren.
- Unsere Erstklasslehrer holen Ihr Kind in den ersten Wochen morgens täglich von unserer direkt am Haupteingang liegenden Bushaltestelle ab. Gemeinsam gehen alle Kinder mit der Lehrerin durchs Schulhaus ins Klassenzimmer.
- Mittags wird Ihr Kind ebenfalls zum richtigen Bus gebracht. Unser Hausmeister Herr Dobrovolski unterstützt uns dabei tatkräftig. Ältere Schüler übernehmen ebenfalls Verantwortung und achten auf unsere jüngsten Schüler.

- Auch Kinder, die die OGTS (unsere verlängerte Mittagsbetreuung) besuchen, werden täglich von Ihren Betreuer*innen zum Bus gebracht.
- In den ersten Tagen wird (hoffentlich mit Ihrem Einverständnis) ein Schild an der Schultasche Ihres Kindes angebracht. Darauf stehen Name und Ausstiegsort Ihres Kindes. Im Notfall kann so schnell gehandelt werden.
- Meist sind jeden Tag die gleichen Fahrer*innen eingesetzt. Nach kurzer Zeit kennen diese die neuen Schüler und wissen die Ausstiegsorte.
- Sollte Ihr Kind mittags nicht zur gewohnten Zeit an der Bushaltestelle ankommen bzw. nach Hause kommen, rufen Sie bitte an der Schule an. Wir setzen uns mit den Busunternehmen in Verbindung und finden heraus, ob Ihr Kind im falschen Bus ist.
- Sitzt Ihr Kind wirklich einmal im falschen Bus, fährt der Busfahrer zuerst seine Tour zu Ende. Danach wird Ihr Kind an den Wohnort gefahren und steigt an der für Sie zugewiesenen Haltestelle aus.
- In der ersten Schulwoche wird aller Voraussicht nach wie immer ein „Schulbus-training“ in Zusammenarbeit mit der Polizei stattfinden. Dort lernt Ihr Kind wichtige Verhaltensregeln an der Bushaltestelle und im Bus.

Machen Sie sich keine Sorgen. Schneller als Sie denken, hat Ihr Kind sich an den neuen Lebensabschnitt – und auch das dazugehörige Busfahren – gewöhnt.



Mit freundlichen Grüßen

W. Knopp

Walter Knopp, SoR